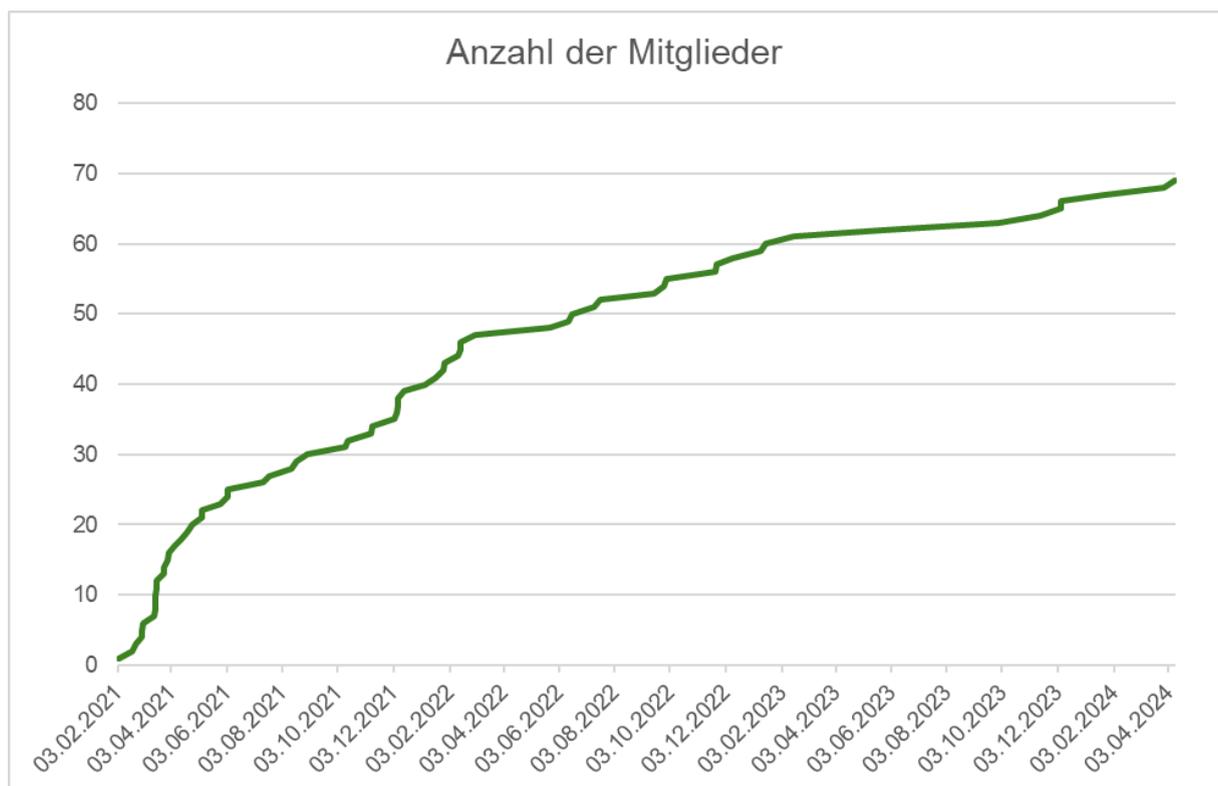


**BERICHT DES VORSTANDS DER
BürgerEnergie GERA eG
ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024**

1. Mitgliederentwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2024 ist unsere Energiegenossenschaft gewachsen. Bestand die Genossenschaft zum 31.12.2023 noch aus 67 Mitgliedern, verzeichnete sie zum 31.12.2024 bereits 69 Mitglieder (davon 3 institutionelle Mitglieder).



2. Finanzstatus

Gezeichnete Anteile zum 31.12.2024:

323 Anteile 161.500 € (Vorjahr: 309 Anteile 154.500 €)

Kontostand zum 31.12.2024:

DKB – Girokonto: 20.275,22 € (Vorjahr: 7.089,82 €)

Darlehensstände zum 31.12.2024:

2 private Darlehen zu je 20.000 € (Vorjahr: kein Darlehen vorhanden)

Finanzlage der Genossenschaft

Die Bilanzsumme der BürgerEnergie Gera eG beläuft sich zum 31.12.2024 auf 207.161,48 € (Vorjahr: 202.503,86 €). Das gezeichnete Kapital erhöhte sich im Berichtsjahr durch neue Mitgliederbeteiligungen auf 161.500,00 € (Vorjahr: 158.500,00 €).

Das Anlagevermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen auf 144.603,00 € (Vorjahr: 154.155,00 €). Die flüssigen Mittel konnten sich zum Bilanzstichtag auf 20.275,22 € verbessern (Vorjahr: 7.089,82 €).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.816,68 € ab (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.637,36 €). Hauptursachen für den Fehlbetrag waren die gestiegenen Instandhaltungs- und Wartungskosten, höhere Abschreibungen durch den Ausbau der PV-Anlagen sowie Zinsaufwendungen für die laufende Finanzierung.

Insgesamt verbleibt zum 31.12.2024 unter Berücksichtigung des Verlustvortrags ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 6.245,09 €.

Empfehlung des Vorstands zum Umgang mit dem Jahresfehlbetrag

Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresfehlbetrag vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Aufgrund der stabilen Liquiditätssituation und der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts im Bereich Photovoltaik besteht aktuell kein akuter Handlungsbedarf.

Die Entwicklung der BürgerEnergie Gera eG zeigt, dass unsere Genossenschaft auch in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld handlungsfähig bleibt. Mit dem Engagement unserer Mitglieder haben wir die Grundlage gelegt, in den kommenden Jahren zusätzliche Projekte zu realisieren und damit sowohl den Klimaschutz als auch den wirtschaftlichen Erfolg der

Genossenschaft weiter voranzubringen.

3. Operatives Geschäft

Photovoltaikanlage Wildnisschule Etzdorf

Die im Sommer 2021 errichtete Anlage ist weiterhin problemlos in Betrieb und bringt eine jährliche Miete in Höhe von 1.213,12 € ein.

Photovoltaikanlage Förderschule Bad Köstritz

Im Jahr 2023 wurde die Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Förderschule Bad Köstritz mit einer Leistung von 44 kWp sowie einem Batteriespeicher mit einer Kapazität von 12,8 kWh installiert und im Oktober 2023 nach Abschluss der Netzanschlussarbeiten in Betrieb genommen.

Im Berichtsjahr 2024 erzeugte die Anlage insgesamt 40.021,9 kWh Strom. Davon wurden 23.309,9 kWh unmittelbar vor Ort durch den Wendepunkt e.V. selbst verbraucht. Die überschüssige Energiemenge von 16.820 kWh wurde in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Für den vor Ort verbrauchten Strom wurden dem Wendepunkt e.V. im Abrechnungsjahr netto 4.661,98 € (brutto 5.548,76 €) in Rechnung gestellt.

Die Photovoltaikanlage leistet durch die hohe Eigenverbrauchsquote einen nachhaltigen Beitrag zur Reduzierung der Energiekosten sowie zur Erreichung der Umwelt- und Klimaschutzziele des Vereins.

Photovoltaikanlage Kindertagesstätte Apfelbäumchen, Bieblacher Straße

Im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gera wurde im Jahr 2023 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 22,5 kWp auf dem Dach der Kindertagesstätte Apfelbäumchen in der Bieblacher Straße errichtet und im September 2023 in Betrieb genommen. Die Anlage versorgt das Gemeindezentrum sowie die dort installierte Ladeinfrastruktur mit selbst erzeugtem Strom.

Im Abrechnungszeitraum vom 18.12.2023 bis zum 18.12.2024 erzeugte die Anlage insgesamt 20.603 kWh Strom. Davon wurden 5.766 kWh unmittelbar vor Ort selbst verbraucht, während 14.837 kWh ins öffentliche Netz eingespeist wurden.

Für den vor Ort genutzten Strom wurden der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde im Jahr 2024 netto 1.499,16 € (brutto 1.783,00 €) in Rechnung gestellt. Nach Verrechnung der bereits geleisteten Quartalsabschläge ergab sich ein Restbetrag in Höhe von netto 268,92 € (brutto 320,01 €), der im Dezember 2024 abgerechnet wurde.

Die Anlage trägt durch den Eigenverbrauch zur Reduzierung der laufenden Energiekosten und durch die Einspeisung zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im öffentlichen Netz bei. Gleichzeitig leistet sie einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der Klimaschutzziele der Kirchengemeinde.

Balkonkraftwerke

Die Zusammenarbeit der Thüringer Bürgerenergie-Genossenschaften mit dem Partner GloW Energy (GloW efficiency off-grid GmbH) im Bereich der Balkonkraftwerke konnte auch im Jahr 2024 zunächst fortgesetzt werden. Der Vertrieb erfolgte weiterhin über die gemeinsame Plattform balkonstromer.de unter dem gemeinsamen Markenauftritt *Thüringer Landstrom*.

Seit Anfang 2024 betreiben wir unser Lager für die Balkonkraftwerke bei unserem Partner Enerix in der Robert-Blum-Straße 31 in Gera, die zugleich unsere neue Geschäftsadresse bildet.

Im Jahresverlauf 2024 zeigte sich jedoch ein deutlicher Rückgang der Nachfrage. Insgesamt konnten lediglich noch 30 Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 24 kWp vermittelt werden. Die Provision lag im Berichtsjahr bei insgesamt 600 €. Demgegenüber standen Lagerkosten in Höhe von 1.742,00 €.

Da unser Vertriebspartner GloW Energy seit Mitte 2024 nicht mehr zur Verfügung steht und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb dieses Geschäftsbereiches nicht mehr gegeben sind, hat der Vorstand entschieden, den Geschäftsbereich *Balkonkraftwerke* in 2025 einzustellen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle ausdrücklich Tim Buchner, der diesen Bereich über die gesamte Zeit hinweg mit großem persönlichem Einsatz aufgebaut und betreut hat.

Beteiligung Bürgerwerke eG

Seit 2021 ist unsere Genossenschaft Mitglied der Bürgerwerke eG. Unsere Genossenschaft hält insgesamt 1 Anteil zu je 1.000 € an der Bürgerwerke eG.

Strom- und Gasvertrieb:

Der Stromvertrieb brachte uns in 2024 Einnahmen in Höhe von 236,93 €.

Nachdem sich die Preise nach den starken Anstiegen im Jahr 2022 infolge des Überfalls auf die Ukraine in 2023 zunächst sukzessive erholt hatten, blieb die Marktsituation auch im Jahr 2024 weiterhin herausfordernd. Trotz stabilisierter Rahmenbedingungen ist es uns bislang nicht gelungen, den Vertrieb in diesem Geschäftsfeld weiter auszubauen. Nach wie vor fehlen engagierte Mitglieder, die diesen Bereich aktiv voranbringen. Dabei bietet das Segment grundsätzlich die Möglichkeit, ohne größere zusätzliche Investitionen die Einnahmen der Genossenschaft spürbar zu steigern, sofern es gelingt, den Vertrieb personell stärker zu unterstützen.

Übernahme und Betrieb der Photovoltaikanlagen der Energiegenossenschaft SOLIDE

Im Jahr 2023 ergab sich für die BürgerEnergie Gera eG die Gelegenheit, bestehende Photovoltaikanlagen der Energiegenossenschaft SOLIDE aus Bleicherode zu übernehmen. Die SOLIDE, die in den vergangenen Jahren vor allem in Erfurt aktiv war, strebte altersbedingt und mangels Nachwuchs eine Auflösung an und suchte eine Nachfolge für ihre Anlagen.

Nach umfangreichen Verhandlungen konnte zum Jahresende 2023 ein Kaufvertrag über vier Photovoltaikanlagen zu einem Gesamtkaufpreis von 58.000 € abgeschlossen werden.

Eine der Anlagen wurde auf der Kindertagesstätte Apfelbäumchen in Gera neu errichtet und bereits in den laufenden Betrieb integriert. Die übrigen drei Anlagen mit einer Gesamtleistung von 62 kWp werden seitdem auf den Dächern der Erfurter Sportbetriebe betrieben.

Vor der Übernahme wurden die Bestandsanlagen gemeinsam mit unserem Partner WIB GmbH (Andreas Dörr) und einem Dachdeckerbetrieb instandgesetzt und für den dauerhaften Weiterbetrieb vorbereitet. Seither laufen die Anlagen zuverlässig und störungsfrei.

Im Jahr 2024 konnten mit den übernommenen Anlagen folgende Erlöse erzielt werden:

- Einspeisevergütung über den Netzbetreiber SWE Netz Riethstraße Erfurt: **1.061,03 €**
- Einspeisevergütung SWE Friedrich-Engels-Straße Erfurt: **366,28 €**
- Einspeisevergütung SWE Friedrich-Ebert-Straße Erfurt: **1.349,59 €**
- Stromlieferung an die Erfurter Sportbetriebe (Eigenverbrauchsabnahme): **3.822,83 €**

Die Gesamtumsätze aus dem Betrieb der übernommenen Anlagen beliefen sich somit auf **6.599,73 €** im Jahr 2024.

Ein besonderer Dank gilt neben Albert Zetzsche, der durch sein beharrliches Engagement die Übernahme möglich gemacht hat, auch Andreas Dörr. Beide kümmern sich seither mit großem Einsatz um den laufenden Betrieb der Anlagen und stehen den Erfurter Sportbetrieben als kompetente und geschätzte Ansprechpartner zur Verfügung. Damit sichern sie nicht nur den störungsfreien Anlagenbetrieb, sondern stärken auch nachhaltig das Vertrauen unserer Vertragspartner vor Ort.

4. Projektaktivitäten

Solarpark Dorna

Wir wurden von der W Power GmbH angesprochen, ob und inwieweit wir uns als Genossenschaft an einer Freiflächen-PV-Anlage im Bereich der Ortschaft Gera-Dorna beteiligen möchten. Daraufhin wurde eine Absichtserklärung (Letter of Intent) unterzeichnet, mit der, falls das Projekt umgesetzt

werden kann, eine potentielle Beteiligung der BürgerEnergie Gera eG an der zu gründenden Betriebsgesellschaft vereinbart wurde. In Abstimmung mit der Projektleitung und dem Ortsteilrat Dorna haben wir an einer Ortsteilrat-Sitzung teilgenommen und dabei uns selbst sowie das Projekt aus unserer Perspektive vorgestellt. Im weiteren Verlauf des Planungs- und Genehmigungsverfahrens haben wir proaktiv mitgewirkt.

Agrargenossenschaft eG Großenstein

Zusammen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Saale-Holzland Kreis möchten wir auf den Dächern der Agrargenossenschaft Großenstein eine 1,4 MW PV-Anlage errichten. Dazu wurde eine Projektgesellschaft gegründet. In 2024 wurden dazu im zweiwöchigen Rhythmus Planungs-Meetings durchgeführt, die das Projekt weiter voranbringen sollten. Im betreffenden Zeitraum bestanden eine unklare und teils ungünstige Rechtslage/Förderbedingungen sowie sich unberechenbar verändernde Rahmenbedingungen (z. B. negative Strompreise). Es konnten dennoch aussagekräftige Detailplanungen sowie Invest- und Ertragsprognosen beauftragt und erstellt werden.

Wohnungsbaugenossenschaft Neuer Weg eG

Auch im Berichtsjahr 2024 planen wir mit der Wohnungsbaugenossenschaft "Neuer Weg" auf Mehrfamilienhäusern die Umsetzung von Mieterstrom-Projekten. Dazu wurden intensive Gespräche mit Statikern geführt, die leider kein abschließendes Ergebnis für die betreffenden Dächer/Gebäude herbeiführen konnten. Der Neue Weg und wir wollen aber weiter gemeinsam das Projekt auf anderen Gebäuden voranbringen.

Bürgerwindpark Mannichswalde

Die Sachsen Energie AG und deren Projektträger "Energieanlagen Frank Bündig GmbH" führt seit 2022 ein umfangreiches Antrags- und Planungsverfahren zur Errichtung eines Windparks mit 4 Windkraftanlagen im Bereich der Gemeinde Mannichswalde an der Grenze zu Thüringen durch. Wir haben uns in 2024 in der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und persönlich in den umliegenden Gemeinden engagiert. In Abstimmung mit den Gemeindevertretern haben wir an Ortsräten teilgenommen, Informationsveranstaltungen durchgeführt, uns den kritischen Fragen der Anwohner gestellt und die Erstellung von Werbemedien unterstützt (<https://youtu.be/cqBMBXOtGLk?feature=shared>). Dieses Projekt stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Energieversorgung dar. Durch die gemeinschaftliche Umsetzung sollen sowohl die lokale Energiewende vorangetrieben als auch die Beteiligung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde eine Umfrage zur evtl. Namensänderung unserer Genossenschaft durchgeführt. Damit wollen wir unseren Bezug zur Region vertiefen und noch mehr Vertrauen in unsere Beweggründe und Ziele erkennbar machen.

Jugendzentrum Shalom

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen-Kirchgemeinde Gera sowie der Elstertal Infraprojekt GmbH wurde ein Projekt für eine Aufdach-PV-Anlage auf dem Jugendzentrum Shalom in Gera begonnen.

Tierpark Gera

Das Projekt Tierpark Gera konnte erneut in Leben gerufen werden, da bisher bestehende Abbruchkriterien weggefallen sind. In Kooperation mit dem Energiemanager der Stadt Gera, dem Energiemanager und Geschäftsführung der Elstertal Infraprojekt GmbH sowie der WIB Westsächsischer Ingenieurbetrieb GmbH wurden Vertragsverhandlungen begonnen und Vorplanungen durchgeführt.

5. Entwicklung unserer Genossenschaft

Im Geschäftsjahr 2024 stand für die BürgerEnergie Gera eG die Konsolidierung und Stärkung der internen Strukturen im Mittelpunkt. Nach den umfangreichen Projektumsetzungen der Vorjahre galt es, den laufenden Geschäftsbetrieb auf eine stabile Grundlage zu stellen. Insbesondere die Organisation und Abwicklung des regulären Betriebs in Bereichen wie Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, Anlagenmanagement und Abrechnung mussten weiterentwickelt und professionalisiert werden, da wir in dieser Form erstmalig einen kontinuierlichen operativen Geschäftsbetrieb auf mehreren Ebenen zu bewältigen hatten.

Die Konsolidierung wurde zusätzlich dadurch erschwert, dass uns mit Carsten Eckart, Nils Koloska und Lars Werner gleich drei wichtige Säulen im Kernteam zeitweise fehlten. Aufgrund beruflicher und familiärer Verpflichtungen konnten sie 2024 nur eingeschränkt für die aktive Mitarbeit zur Verfügung stehen. Ihr Fehlen war für das verbleibende Kernteam spürbar, sodass einige Themen nicht mit dem gewünschten Tempo bearbeitet werden konnten. Umso mehr ist das Engagement aller verbliebenen aktiven Mitglieder hervorzuheben, die mit großem Einsatz die anstehenden Aufgaben übernommen haben.

Erfreulich war, dass sich Jörg Börner als drittes Vorstandsmitglied im Jahr 2024 wieder verstärkt einbringen konnte, was die Arbeitsbelastung im Vorstand spürbar entlastet und den laufenden Betrieb stabilisiert hat.

Besonders begrüßen konnten wir 2024 auch Friedrich Franke, der als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Mit seiner Expertise unterstützt er uns insbesondere bei vertraglichen und rechtlichen Fragestellungen und vertritt dabei stets engagiert die Interessen der Mitglieder gegenüber dem Vorstand.

Mit den inzwischen sechs in Betrieb befindlichen Photovoltaikanlagen konnten wir unsere Umsätze erneut steigern. Für die kommenden Jahre erwarten wir auf dieser stabilen Basis weiteres Wachstum bei Umsätzen und Ergebnissen.

Gleichzeitig bleibt der Betrieb unserer Genossenschaft weiterhin auf das große ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder angewiesen. Der Vorstand sieht es als zentrale Aufgabe an, für diese aktiven Mitglieder tragfähige Strukturen und Entlastungen zu schaffen, um das hohe Engagement dauerhaft zu sichern.

Für das Jahr 2025 hoffen wir, weitere engagierte Mitglieder für die aktive Mitarbeit gewinnen zu können, um die kontinuierlich wachsenden Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen und die erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaft fortzusetzen.

Neben dem laufenden Geschäft stehen auch 2025 neue Projekte an, wie die Kooperation mit der Agrargenossenschaft Großenstein sowie das geplante Windkraftprojekt in Crimmitschau. Gleichzeitig bleibt die stetig wachsende Komplexität des Geschäftsbetriebes eine zentrale Herausforderung.

Insgesamt konnte sich die BürgerEnergie Gera eG im Jahr 2024 weiter festigen. Mit dem gemeinsamen Einsatz aller Mitglieder sind wir gut aufgestellt, um auch die kommenden Aufgaben erfolgreich zu meistern.

6. Vernetzung

Wir sind weiterhin in einem guten Austausch mit anderen Thüringer Genossenschaften, mit den Vertretern der betreffenden Gemeinden sowie Firmen, mit denen unsere Projekte umgesetzt werden sollen. Insbesondere mit Vertretern der Städte Gera und Crimmitschau bestehen gute Beziehungen.

Auch mit sächsischen Energiegenossenschaften wurden Gespräche, insbesondere zu Beteiligungsoptionen an unserem Windenergieprojekt, geführt. Dabei wurde vereinbart, ein gemeinsames Beteiligungskonzept zu erarbeiten.

In Abstimmung mit unserem Dachverband des BürgerEnergie Thüringen e.V. und der Dualen Hochschule Gera wurde der 9. Thüringer Bürger-Energie-Tag geplant und in 2025 erfolgreich durchgeführt.

7. Zusammenfassung und Ausblick

In 2024 konnten wir keine neuen genossenschaftlichen Anlagen ans Netz bringen. Damit verfügen wir zum 31.12.2024, wie auch zum Ende 2023, über eine Erzeugungskapazität von insgesamt 136 kWp. Das Berichtsjahr war geprägt durch viele verschiedene Termine zur Öffentlichkeitsarbeit sowie intensive Detailabstimmungen in den Projektgruppen. Gleichzeitig haben sich unsere Bemühungen stark in Richtung der größeren Projekte verschoben, da diese derzeit und absehbar wahrscheinlich am wirtschaftlichsten sind.

Im Jahresverlauf konnten wir unsere Abrechnungsverfahren für die bestehenden Anlagen verbessern und Schäden an unseren Anlagen zeitnah reparieren.

In 2024 haben wir uns intensiv um die Auszahlung der Einspeisevergütung für unsere Anlagen auf der Förderschule Bad Köstritz und der Kita Apfelbäumchen bemüht. Die Nachzahlungen für die Kita-Anlage haben wir in 2025 erhalten. Für die Förderschule stehen die Nachzahlungen noch aus.

Auch in 2025 stehen wir mit den anstehenden Projekten mit dem Neuen Weg, der Agrargenossenschaft in Großenstein und dem Windpark-Projekt in Crimmitschau vor großen Herausforderungen.

Aber auch der laufende Betrieb unserer Anlagen, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung usw. werden durch unser Wachstum immer komplexer und müssen durch uns bewältigt werden.

Wir wollen uns aktuell auf die oben genannten Projekte konzentrieren und uns konsolidieren, damit wir die vorhandenen Kräfte nicht überstrapazieren.

Weiterhin werden wir versuchen weiter zu wachsen und mehr Menschen für unsere Ideen zu begeistern. Um die anstehenden Projekte umsetzen zu können, werden wir vor allem Kapital zur Umsetzung benötigen. In der aktuellen Zinssituation wollen wir vor allem versuchen, das nötige Kapital bei unseren Mitgliedern oder neuen Mitgliedern einzuwerben. Zusätzlich stehen wir derzeit auch in Verhandlungen mit etablierten Schwarmfinanzierungsdienstleistern, um bei den Großprojekten Dorna und Mannichswalde, im Falle der Umsetzung, unsere Beteiligungsoption tatsächlich nutzen zu können.

Unser Gründungsmitglied Nils Koloska musste sich aus privaten Gründen aus unserem Vorstand zurückziehen. Er bleibt uns als Mitglied erhalten und wird uns weiterhin bei der Projektumsetzung unterstützen. Es ist vorgesehen, den damit frei gewordenen Vorstandsposten neu zu besetzen. Ferner konnten wir in 2025 neue Mitglieder gewinnen. Zwei dieser Mitglieder beteiligen sich bereits mit ihrem Wissen und Erfahrungen aktiv an unseren Besprechungen, vor Ort-Terminen und bei der Projektumsetzung. Mit dieser gesteigerten Fachexpertise und Manpower erhoffen wir uns in 2025 die Umsetzung der Anlagen auf dem Jugendzentrum Shalom und im Tierpark Gera. Diese Leuchtturmprojekte sollen der Beginn für eine weitere und intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Gera sein. Weitere Projekte auf kommunalen Gebäuden wurden bereits in Aussicht gestellt.

Fällt die Investmententscheidung der Sachsen Energie AG für den Windpark Mannichswalde positiv aus, gehen wir davon aus, dass ein deutlicher Anstieg der Mitgliederzahlen notwendig sein wird, um unsere Beteiligung im genossenschaftlichen Sinn durchführen zu können.

Aufgestellt 16.06.2025

.....
.....

Michael Dobritz

Jörg Börner

Nils Koloska